



Foto: iStock(c)AntonioGuillem.jpg

AUSBILDUNG IST MEHR ...

Ausbildungskompetenz stärken – Zukunft gestalten

Workshops für modernes Ausbilden, Begleiten und Coachen

AUSBILDUNG IST MEHR ...

Ausbildung ist heute mehr als Wissensvermittlung – sie bedeutet Begleitung, Motivation und Persönlichkeitsentwicklung. Junge Menschen zu begleiten heißt, sie zu verstehen, zu fordern und zu fördern.

Unsere sieben Module umfassende Workshopreihe für Ausbilder:innen bietet praxisnahe Impulse für den modernen Ausbildungsalltag: von der Zusammenarbeit mit der Generation Z über effektives Lehren und Lernen, Beurteilungs- und Feedbackgespräche bis hin zu Konfliktmanagement, Coaching und dem Umgang mit herausfordernden Situationen.

Profitieren Sie von kompakten Modulen, in denen Sie Ihre pädagogischen, kommunikativen und persönlichen Kompetenzen gezielt erweitern – für eine Ausbildung, die begeistert und Zukunft sichert.

Die Workshops sind einzeln buchbar. Detaillierte Infos und Anmeldemöglichkeit finden Sie im Internet unter www.weiterbildung-detmold.ihk.de oder folgen Sie direkt den Links der QR-Codes.

Wir freuen uns!

Infos und Kontakt:

Andre Reinisch
Referent Weiterbildung
IHK Lippe zu Detmold
Tel. 05231 7601 – 35
reinisch@detmold.ihk.de
www.weiterbildung-detmold.de



ZIELGRUPPE:

Ausbilder:innen, Ausbildungsbeauftragte, Lernbegleiter:innen, Dauer: jeweils 4 Unterrichtsstunden

FORMAT:

Live-Online Training



Die Workshops sind einzeln buchbar.

Zu jedem Workshop erhalten Sie ein Script und eine Teilnahmebestätigung.

Modul 1:

Gen Z ausbilden und integrieren

BabyBoomer, Generation X, Generation Y und Generation Z - jede Generationen zeichnet sich durch eigene Denkmuster, Verhaltensweisen und Ziele aus. Dabei kommen am Arbeitsplatz Vertreter:innen der verschiedenen Generationen zusammen.

Besonders für Auszubildende kann dies zu einer Herausforderung werden, da eigene, generationsbedingte Vorstellungen nicht mit denen des Gegenübers übereinstimmen. Lernen Sie in diesem Workshop die Generation der Auszubildenden näher kennen und diskutieren Sie gemeinsam Vorgehensweisen zur Potenzialerkennung und -entwicklung.

 **MEHR ERFAHREN: < HIER > ODER MIT QR-CODE:**



Modul 2:

Lernen und Lehren

Wie schaffe ich es, Inhalte nicht nur sachgerecht zu vermitteln, sondern echtes Interesse bei den Auszubildenden zu wecken und einen nachhaltigen Lerntransfer zu erreichen? Und wie reflektiere ich dabei meine Rolle(n) und mein Verhalten?

 **MEHR ERFAHREN: < HIER > ODER MIT QR-CODE:**



Modul 3:

Leistungs- und Verhaltensbeurteilung

Personalbeurteilungen sind heute unter Personalern, Auszubildenden und Führungskräften unumstritten - Auszubildende können sogar verlangen, dass mit ihnen die Beurteilungen ihrer Leistung und die Möglichkeiten ihrer beruflichen Entwicklung im Unternehmen besprochen werden.

Beurteilungen von Auszubildenden sind also gleichermaßen als Leistungskontrolle wie Rückmeldung notwendig. Ziele sind, den Fortschritt des Auszubildenden zu verfolgen, um ihm seinen Leistungsstand zurückzumelden und ggf. festgestellte Leistungsdefizite wertschätzend bewusst zu machen, die dafür verantwortlichen Ursachen zu ermitteln und z.B. durch geeignete Fördermaßnahmen gegenzusteuern.

 **MEHR ERFAHREN: < HIER > ODER MIT QR-CODE:**



Modul 4 – Konfliktmanagement und -prävention

Dort, wo Menschen zusammenkommen, gibt es Konflikte. Besonders im Rahmen der Ausbildung können gegensätzliche Meinungen, Einstellungen und Bedürfnisse aufeinanderprallen. Doch wie gehen Sie als Ausbilder:in und Ausbildungsbeauftragte:r am besten damit um?

 **MEHR ERFAHREN: < HIER > ODER MIT QR-CODE:**



Modul 5 – Ausbildende als Lernbegleiter:in

Ziel der Ausbildung ist heute in allen Berufen die Handlungs- und Entscheidungskompetenz. Dafür ist neben der Fach- und Methodenkompetenz die Sozial- und Selbstkompetenz immer wichtiger geworden – sog. „Schlüsselqualifikationen“ wie Flexibilität, Teamfähigkeit, Kundenorientierung sollen in der Ausbildung bewusst gefördert und ausgebaut werden.

Handeln lernt man nur durch Handeln – durch eigene Erfahrungen und auch Fehler, die man beim „Ausprobieren“ macht. Und genau dabei entwickelt man auch die Soft Skills, quasi als Nebenprodukt. Voraussetzung für dieses sog. „informelle“ Lernen ist, dass Handlungsaufgaben entsprechend gestellt werden, Eigenaktivität des Lernenden bewusst gefordert wird – das ist das pädagogische Konzept der „Lernbegleitung“

 **MEHR ERFAHREN: < HIER > ODER MIT QR-CODE:**



Modul 6 – Der Ausbilder als Coach

Als Ausbilder:in und Ausbildungsbeauftragte:r tragen Sie maßgeblich zum Erfolg der Ausbildung bei. Dabei vermitteln Sie nicht nur Wissen, sondern fördern die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen und Persönlichkeit – auch und gerade dann, wenn es persönliche Herausforderungen für die Nachwuchskraft gibt.

 **MEHR ERFAHREN: < HIER > ODER MIT QR-CODE:**



Modul 7:

Umgang mit schwierigen Auszubildenden

Unpünktlichkeit, Null-Bock-Haltung, Widerworte und schlechte Noten - das sind nicht die Auszubildenden, die sich Unternehmen wünschen...

Auf der anderen Seite verändert sich der Ausbildungsmarkt seit einiger Zeit zu Gunsten der Bewerber:innen – und der Azubi-Mangel trifft mittlerweile alle Branchen.

Das zwingt viele Unternehmen und ihre Ausbilder:innen, sich auch „schwierigen“ Auszubildenden zu öffnen. Die Lebensphase der jungen Menschen zu verstehen und die damit häufig verbundenen Verhaltensauffälligkeiten und Lernprobleme zu erkennen ist der erste Schritt. Wie dies geschieht und darauf aufbauend dann ein entsprechendes Gespräch geführt werden kann, soll in diesem Workshop miteinander diskutiert und geübt werden.

 **MEHR ERFAHREN: < HIER > ODER MIT QR-CODE:**



Referentin:

Dr. Susanne Watzke-Otte

Personal- und Managementtrainerin, Coach, Fachbuchautorin.

Sozial-, geistes- und erziehungswissenschaftliches Studium, Promotion.

Beratungen und Projekte in den Bereichen Personalmarketing, Personalentwicklung, Mitarbeiterzufriedenheit

Dozentin für Prüfer:innen- und Azubiseminare

